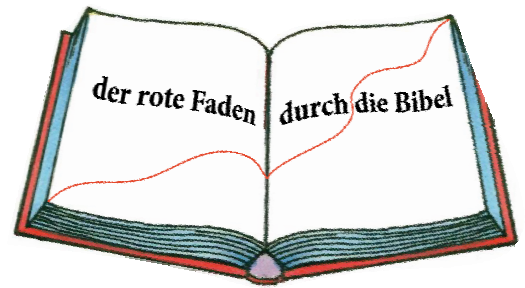


Bibeltreff Dreisamtal

Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



Zusammenfassung Nr.16

Das Johannes-Evangelium - Teil 1

Bibeltreff Nr.106 am 13.4.2021

1. Einführung zum Johannes-Evangelium

Johannes war der Sohn des Zebedäus und der Bruder des Jakobus (Mt.4:21). Er kam aus Bethsaida am See Genesareth (Lk.5:10; Joh.1:44), wo sein Vater zusammen mit seinen Söhnen ein Fischereiuunternehmen mit eigenem Boot und einigen Angestellten betrieb.

Johannes gehörte mit Petrus und Jakobus zum **engsten Jüngerkreis**. Damit war er ein **gläubwürdiger Augenzeuge**, der über viele Einzelheiten berichtet, die andere **nicht** sehen und hören konnten.

Die synoptischen Evangelien waren bereits geschrieben und weit im Römischen Reich verbreitet, als Johannes sein Evangelium in der 2. Hälfte bzw. gegen Ende des ersten Jahrhunderts verfasste.

In Johannes 20:30-31 macht Johannes seine **Absicht** deutlich, die er mit seinem Evangelium verfolgt:

Noch viele andere Zeichen tat Jesus nun vor seinen Jüngern, die in diesem Buch nicht geschrieben sind. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

Hier ragen **3 Schlüsselworte** besonders heraus, die uns ganz wichtige Hinweise auf die Zielsetzung des Johannes-Evangeliums geben: **Zeichen, Glauben und Leben**.

1. Schlüsselwort „Zeichen“

Sieben besondere **Zeichen** weisen Jesus als den Messias aus - siehe Seite 2!

2. Schlüsselwort „Glauben“

Mit **Glauben** ist die **vollständige Hingabe** eines Menschen an Jesus Christus gemeint. Es bedeutet, dass wir unser ganzes Leben nicht nur einmal bei unserer **Bekehrung**, sondern **täglich** neu Jesus Christus **anvertrauen**.

3. Schlüsselwort „Leben“

Leben ist die **Gesamtsumme** all dessen, was Christus uns durch die **Erlösung** schenken möchte:

- Jesus als Schöpfer gibt allen Menschen **irdisches Leben**.
- Jesus als Erlöser gibt allen, die an ihn glauben, das **ewige Leben**.

2. Aufbau des Johannes Evangeliums anhand der 7 messianischen Zeichen

Schlüsselwort „Zeichen“ - 7 Zeichen weisen Jesus als den Messias aus

Nr.	Zeichen	Bedeutung
1	Verwandlung von Wasser in Wein (Joh.2:1-11)	Jesus ist Herr über die Qualität der Materie
2	Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten (Joh.4:46-54)	Jesus ist Herr über den Raum
3	Heilung des Lahmen am Teich von Bethesda (Joh.5:1-17)	Jesus ist Herr über die Zeit
4	Speisung der 5.000 (Joh.6:1-14)	Jesus ist Herr über die Quantität der Materie
5	Jesus wandelt auf dem Wasser , Stillung des Sturms (Joh.6:15-21)	Jesus ist Herr über die Naturgesetze
6	Heilung eines Blindgeborenen (Joh.9:1-41)	Jesus ist Herr über das Lebensschicksal
7	Auferweckung des Lazarus aus den Toten (Joh.11:17-45)	Jesus ist Herr über den Tod
	Kreuzigung und Auferstehung	Jesus als Herr ist der Einzige, der das Opfer für die Sünde und der Sieger über den Tod ist
8	Der wundersame Fischfang nach der Auferstehung (Joh.21:6-11)	Jesus ist Herr über die Berufung mit Versorgung seiner Jünger

→ **Welche Schlüsse ziehen wir aus diesen Erkenntnissen?**

Johannes 1

(10) Er war schon immer in der Welt. Und obwohl die Welt durch ihn geschaffen wurde, erkannte die Welt ihn nicht.

(11) Er kam in sein Eigentum, doch sein eigenes Volk nahm ihn nicht auf.

Wir sehen in diesen Versen eine **tragische Nachricht**:

Die Welt erkannte ihn nicht. Und sein eigenes Volk nahm ihn nicht auf.

Doch dann kommt die **gute Nachricht** für uns alle:

(12) Aber allen, die ihn aufnehmen, die an seinen Namen glauben, gibt er das Recht, Gottes Kinder zu werden.

Literaturempfehlung:

Neumayer, Günter (2016): Unterwegs mit Johannes. - 192 S., CLV - Christliche Literatur-Verbreitung (CLV), Bielefeld - ISBN / EAN: 978-3-86699-273-3

Als **download** unter: <https://clv.de/Unterwegs-mit-Johannes/256273>